Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat Amt OB EB KGM	Datum 13.11.2019 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0309/19**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	26.11.2019	nicht öffentlich
Kulturausschuss	18.12.2019	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.01.2020	öffentlich
Stadtrat	23.01.2020	öffentlich

Thema: Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zu Kunst am Bau

Mit Beschluss-Nr. 140-003(VII)19 zum Antrag A0205/19 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis Ende des Jahres 2019 darzustellen, wie sich die Umsetzung des in 2011 vom Stadtrat gefassten Beschlusses zum A0084/11/3, in der Regel etwa 1% der Baukostensumme für Kunst am Bau auszugeben,

1. *anhand der seit dieser Zeit realisierten kommunalen Bauwerke kennzeichnet und*

2. *anhand der aktuellen bzw. in Planung befindlichen kommunalen Bauvorhaben zum Ausdruck kommt.*

Dabei sind jeweils die entsprechenden Summen sowie die betreffenden Kunstelemente/-werke der jeweiligen Bauwerke zu benennen sowie Schlussfolgerungen für künftige Bauvorhaben zu ziehen.

Da es sich hierbei vor allem lediglich um die Zusammenstellung von Informationen handelt, wird um sofortige Abstimmung und Vorstellung der Ergebnisse im StBV, Kulturausschuss sowie Gestaltungsbeirat und Kunstbeirat gebeten.

1. Realisierte Bauwerke mit Kunst am Bau

PPP-Schulen:

FÖS Kükelhaus
Innenwandzitate (bereits 2009)

Sporthalle IGS „R. Hildebrandt“
großflächiges Sportgraffiti (2012 – 5.000 EUR)

Sporthalle GS Salbke
großflächiges Sportgraffiti (2011 – 5.000 EUR)

W.-v.-Siemens-Gymnasium
Wissenschafts-Graffiti (2018)

PPP 03

Alle Objekte sind fertiggestellt und durch die Künstler und den Kulturbereich abgenommen. Die Künstler sind aus einem Wettbewerb des Kulturbüros für die Unterbringung in den Tessenowgaragen hervorgegangen. Jedes der Kunstwerke hatte das gleiche Grundbudget von ca. 5.800 EUR (brutto), bis auf das Graffito in Salbke, welches direkt durch den Eb KGm mit 5.000 EUR (brutto) finanziert wurde. Bei der Planung der Kunstwerke gab es immer eine gemeinsame Abstimmung zwischen den Nutzern und den Künstlern.

G.-School-Gymnasium:
1. Herr Lobedan
Zwei Wandgemälde in der Aula
Thema der Bilder: Elbwiesen

2. Herr Smith
Flugblattflieger in Metall an der Fassade
Symbolhafte Darstellung der Widerstandsschriften der Scholls

3. Herr Fersen & Frau Weissköppel
Fassadenschriftzug „Hoffnung“
Aus 50 Vorschlägen der Künstler durch die Schüler erwählt

4. Frau A.-R. Bekker
Emaillenbilder im Außenbereich
Thema: Im Garten der Scholls

Sek. Francke
Frau C. Meier
Drei Fassadensprüche als Metallarbeit
Die Schüler (des Schollgymnasiums) und die Künstlerin haben durch gemeinsame Gespräche diese Auswahl der Zitate getroffen

GS Buckau:
Herr Werthmann
Lila Hundestatur auf Sockel
Tierstudie in Guss

Sek. Heine:
Herr Scharfbier
großes Wandbild in der Sporthalle
bringt graphisch die Sportbodenmarkierungen an die Wand

GS Salbke:
Herr Grimm
Graffito an der Sporthalle
Die Motive sind aus dem Salbker Stadtteil entnommen (Wasserturm, Elbelauf, Fische und Sportmotive)

			in EUR	in EUR	in %
PPP Paket 3 Objekte	Standort	Inbetrieb-nahme	Gesamtkosten ca.	Summen Kunst am Bau	anteilig Kunst am Bau
Scholl-Gymn	Apollostr. 17-19/ Neptunweg	01.02.2011	9.200.000,00	23.200,00	0,25
Sek.Francke	Apollostr. 15	01.02.2011	5.400.000,00	5.800,00	0,1
Sek.Heine	Karl-Schmidt-Str. 24	01.02.2011	4.100.000,00	5.800,00	0,14
GS Buckau	Karl-Schmidt-Str. 25	01.02.2011	2.400.000,00	5.800,00	0,24
GS Salbke	Friedhofstr. 2-4/13	01.02.2011	4.700.000,00	5.000,00	0,1
Gesamt			25.800.000,00	45.600,00	0,176

KITAs:

Wiener Str. 36A
Wandtafel zum Gedenken an R. Lakomy (2014)

Stormstraße
Wandtafel zum Gedenken an R. Lakomy (2014)

Kleine Schulstr.
Wandtafel zum Gedenken an R. Lakomy (2014)

Sanierung „Gröninger Bad“, 2. Bauabschnitt:
2017 (Künstler: J. Röderer, MD)
1. Hinterleuchtetes Stahlobjekt mit Schriftzug an der Eingangsfassade (3.327,70 EUR)
2. Stahlfigur mit Schriftzug an der Nordfassade (3.926,90 EUR)

Sanierung GS „Am Kannenstieg“:
Umsetzung und Aufarbeitung der Plastik „Vogelbaum“ (Klaus Thiede, MD) auf dem Schulgrundstück (5.766,20 EUR)

2. Aktuelle Bauwerke mit Kunst am Bau

2019 – *BbS Beims*:
die beiden vorhandenen Wandbilder wurden gesichert und sollen nach Reinigung am alten Platz wieder aufgehängt werden

2019 – *KITA Wiener Str. 36A*
R. Lakomy-Büste (2019)

2019 – *FÖSK Roggengrund*
auf Freianlage Plastik “Rollstuhlfahrer” (950 EUR)
im Gebäude 7 Schriftzüge (2.582,30 EUR)

Neubau GS W.-Kobelt-Str.
die Keramikbilder von Frau Borisch sollen an Innenwänden angebracht werden (1988, „Sonnenaufgang“ und „Bauen am See“, „Durchdringung Architektur-Natur“)

SEK „E. Wille“:

Wandbild von Dietrich Fröhner – Restaurierung einschl. Bestandsaufnahme der Geometrie und Farben (5.474 EUR) zzgl. zusätzlicher Aufwand für Innendämmung (16.554 EUR) und Anpassung Außendämmung (5.000 EUR)

Schlussfolgerungen für künftige Bauvorhaben

Die Möglichkeiten zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses bzgl. Kunst am Bau werden bei jedem Bauvorhaben geprüft. Oben aufgeführte Beispiele sind Beleg dafür.

Bei zahlreichen Vorhaben sind die finanziellen Möglichkeiten auf Grund schwieriger Gegebenheiten, Entwicklungen im Bauprozess oder durch Auflagen von Behörden bzw. Fördermittelgebern derart begrenzt, dass nur unabdingbare Maßnahmen umsetzbar sind. In diesen Fällen wird versucht, im Rahmen der allgemein notwendigen Arbeiten einen hohen Anspruch an künstlerischer Gestaltung zu finden. U. a. wird dies in lebendigen Farbkonzepten und akzentuierter Ausstattung deutlich, aber auch im Einsatz von Materialien und Formen. So bieten u. a. Sichtbeton und Sichtmauerwerk oder auch besondere Geländerausführungen oder die Gestaltung der Außenanlagen eine Möglichkeit von kombiniertem Ausdruck in Architektur und Kunst.

Seit geraumer Zeit führen enorme Baupreissteigerungen zu finanziellen Problemen bei der Realisierung der Bauvorhaben, was aktuell dazu zwingt, Kunst am Bau nicht nur als „Add-On“ zu verstehen, sondern diese im Rahmen der finanziellen Mittel unter Wahrung des Bau- und Funktionsprogramms interdisziplinär zu integrieren.

Ulrich